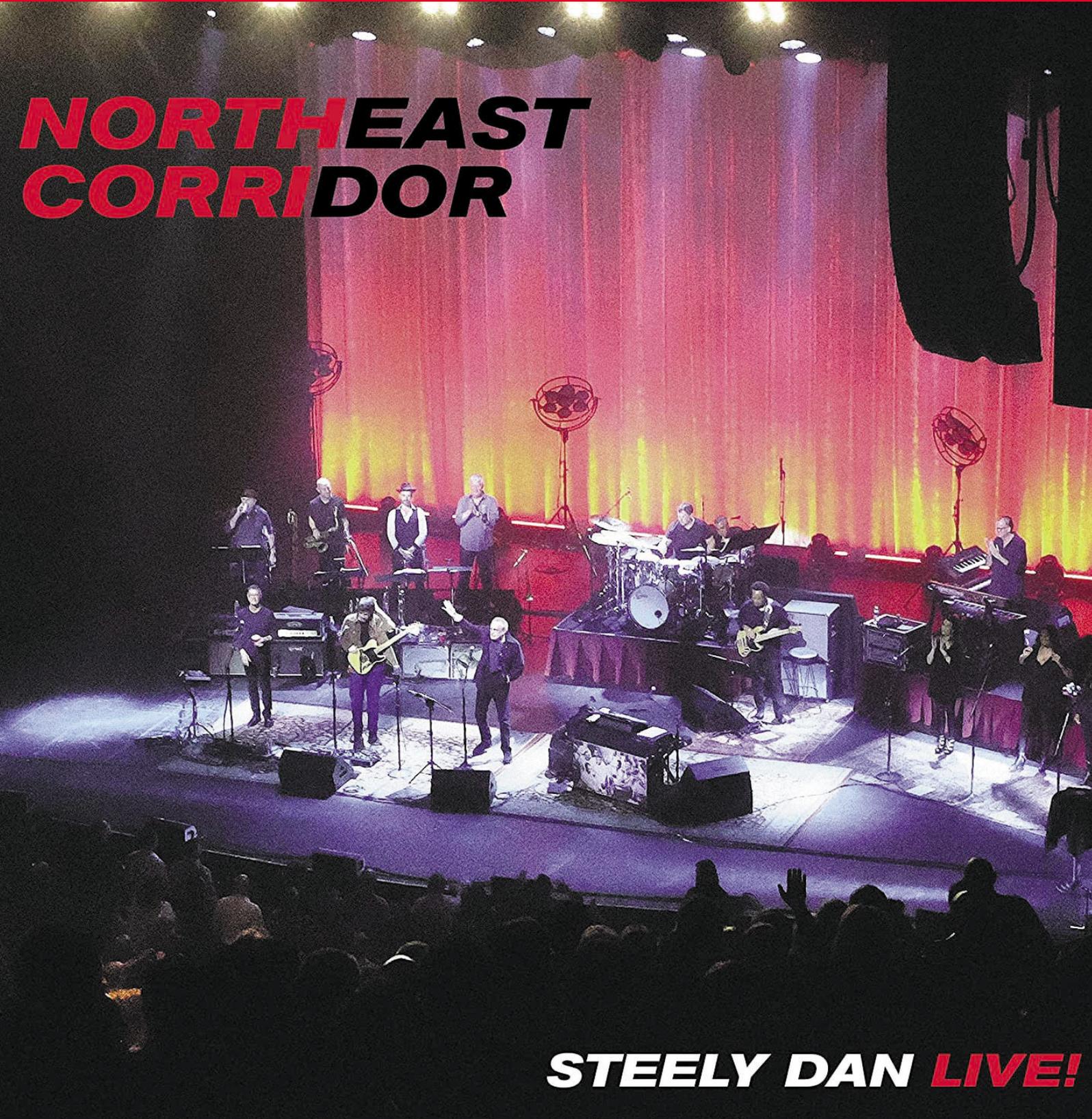


inMusic

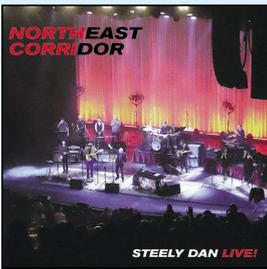
da ist MUSIK drin!

Nr. 113
Dez./Januar
2022
25. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE

NORTHEAST CORRIDOR



STEELY DAN LIVE!



STEELY DAN
Northeast Corridor
Universal Music
★★★★★

Wer hätte gedacht, dass es nochmal ein neues Steely Dan-Livealbum geben würde, nachdem Donald Fagens langjähriger Kumpan Walter Becker leider im Jahre 2017 verstarb. Mitgeschnitten wurden die 12 Songs auf der vielumjubelten 2019 US-Tour mit einer erstklassig besetzten Band, was bei dem Perfektionisten Donald Fagen natürlich eine Selbstverständlichkeit ist. Und Steely Dan versprühen immer noch ihren unverkennbar eleganten Mix aus Rock, Pop, Jazz und Funk, die sonst keine andere Band so transportieren kann. Inklusive zeitlosen Klassikern wie "Black Crow", "Aja" und "Hey Nineteen".

RAINER GUÉRICH



JOHN R. MILLER
Depreciated
Rounder/in-akustik
★★★★★

Der amerikanischer Singer-Songwriter & Gitarrist John R. Miller legt mit „Depreciated“ ein wirklich gelungenes Album vor. Auf dem Spielplan steht eine geschmackvolle Mischung aus Country, Blues und Roots Rock, die er mit befreundeten Musikern im Studio eingespielt hat. Unter den musikalischen Gästen finden sich u.a. Robbie Crowell (Wurlitzer), John Looney (Mandolin), Russ Pahl (Pedal Steel) und Adam Meisterhans (Electric Guitar). Ergebnis ist ein wunderbar entschleunigtes Laid Back-Album mit Songperlen wie „Shenandoah Shakedown“ und „Coming Down“. Eine akustische Finesse!

DUKLAS FRISCH



PINKY LOOPS
Evolutions
Timezone
★★★★★

Absolut Klasse, was das polnische Streicherduo PINKY LOOPS auf vorliegender CD macht. Marta Lutrzykowska (Violine) und Joanna Czerniewska (Cello) spielen ihre Streichinstrumente elektronisch verstärkt. Zur weiteren Klangverfremdung benutzen sie verschiedene Gerätschaften, u.a. auch eine elektronische Loop Machine. Ihre 9 Stücke aus eigener Feder erzeugen eine zuweilen wichtig monumentale und atmosphärische Modern String-Electronic-Klassik, die man gehört haben sollte. Unter audiophilen Aspekten sind Songs wie „Winterstellar“ und „Navia“ eine echte Herausforderung für die HiFi-Anlage. Top!

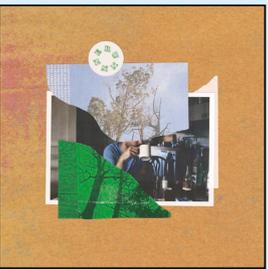
RAINER GUÉRICH



MALA OREEN
Awake
Tourbo Music
★★★★★

Ein tolles Singer-Songwriter und Folk Album legt die schweizerisch-amerikanische Künstlerin MALA OREEN mit "Awake" vor. Dafür hat die in Luzern lebende Sängerin 10 sehr persönliche Songs verfasst, die sie mit einem handgemachten Akustiksound und ihrer wunderbaren Folksstimme sehr geschmackvoll in Szene setzt. Auch klangtechnisch weiß die in Nashville Tennessee aufgenommene CD zu überzeugen, was alle HiFi-Freunde sicherlich freuen dürfte. Ergebnis ist ein traumhaft schönes Album mit Songs wie "Ragged Queen" und "Offspring" als Anspieltipps. Dicke Empfehlung!

BERND LORCHER

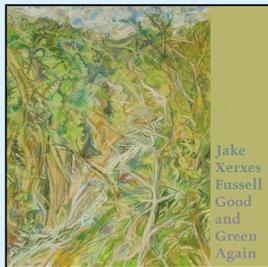


RUNNER
Always Repeating
Run For Cover Records
★★★★★

"Runner" ist das Soloprojekt des aus Los Angeles stammenden Singer-Songwriter und Multiinstrumentalisten Noah Weinman, der mit "Always Repeating" eine feine Scheibe mit melancholischer Note und handgespielten Instrumenten vorlegt. Weinman spielte die meisten Instrumente selbst, darunter Gitarre, Bass, Trompete, Banjo, Klavier und Synthesizer. Ergebnis ist eine wunderbar entspannte, aber auch abwechslungsreiche Scheibe, die natürlich von Weinman's charismatischer Stimme lebt. Als Anspieltipp bietet sich das auf einem warmen Banjo-Groove dahinwogende "Urgent Care" an. Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. STEELY DAN Northeast Corridor Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. JOHN R. MILLER Depreciated Ø: 4,7	5	4	3	5	5	6	5	
3. PINKY LOOPS Evolutions Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6	
4. MALA OREEN Awake Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. RUNNER Always Repeating Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. BRAIN DAMAGE-BIG YOUTH Beyond The Blue Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. RANDI TYTINGVÅG Trøsteviser For Redde Ø: 4,0	4	5	3	4	4	4	4	
8. JAKE XERXESS FUSSELL Good And Green... Ø: 3,9	4	3	3	4	5	4	4	
9. JOE BARR & BREEZY RADIO Soul For The Heart Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	
10. ELAC Celebrating 95... Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. BIG DADDY WILSON Hard Time Blues Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. SILJE NERGAARD Houses Ø: 3,3	4	2	3	4	3	4	3	
13. SAMY DANGER Birds Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. WEST END A Merry West End... Ø: 3,0	3	4	3	3	3	3	2	
15. JAN PLEWKA Singt Rio Reiser II Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	5	
16. COLIN HAY I Just Don't You... Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. BRNS Celluloid Swamp Ø: 2,6	2	3	4	3	2	2	2	
18. ADMIRAL FALLOW The Idea Of You Ø: 2,4	2	2	4	3	2	3	2	
19. WOLFGANG MÜLLER Blickfeld Ø: 2,3	1	2	2	3	2	4	1	
20. FIXI & NICOLAS GRUND Tempo Tempo! Ø: 2,1	2	2	4	3	1	2	1	



JAKE XERXESS FUSSELL
Good And Green Again
Paradise Of Bachelors/Cargo
★★★★★

Jake Xerxes Fussell ist ein US-amerikanischer Singer-Songwriter aus Columbus/Georgia, der sich in seinen Songs dem Blues und Folk verschrieben hat. Dabei konzentriert er sich vor allem auf das traditionelle Liedgut der Südstaaten. Wie bereits die Vorgänger ist auch "Good And Green Again" eine sehr puristisch geprägte Scheibe, die in weiten Teilen mit Jake's akustischer Gitarre auskommt und sich nur hier und da durch Horn oder Violine dezent unterstützen lässt. Ein sehr ruhiges und überaus emotionales Album, das sehr empfohlen werden kann.

SIMONE THEOBALD



RANDI TYTINGVÅG
Trøsteviser For Redde...
Kirkelig Kulturverksted/Indigo
★★★★★

Die Werke der norwegischen Sängerin und Songwriterin Randi Tytingvåg sind immer ein Genuss. Das gilt auch für ihre neueste Scheibe "Trøsteviser For Redde Netter", auf der sie ganz auf eine zurückgenommene Instrumentierung setzt. Das bekommt der Aufnahme äußerst gut, denn so kann sich ihr poetischer Gesang in norwegischer Sprache in ganzer Anmut entfalten. Kongenial begleitet wird sie auf den Songs von Dag S. Vagle (Gitarre, Gesang) und Erlend Egeberg Aasland (Banjo, Tenorgitarre, Background-Gesang). Eine tolle Singer-Songwriter und Folk-Jazzscheibe, die auch audiophilen Ansprüchen genügt.

UTE BAHN



BRAIN DAMAGE MEETS BIG YOUTH
Beyond The Blue
Jarring Effects/Broken Silence
★★★★★

Die „Meets-Reihe“ bei dem Reggae-Label „Jarring Effects“ hat in der Vergangenheit schon einige tolle Kooperationen hervorgebracht. Auf der neuesten Einspielung „Beyond The Blue“ trifft nun der französische Dub-Pionier Brain Damage auf die jamaikanische DJ-Legende Big Youth, was alleine schon von den Namen eine spannende Zusammenarbeit garantiert. Der Hörer darf sich auf ein echtes Genrehighlight in Sachen Dub und Reggae freuen. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich das Roots Reggae-getränkte Titelstück und das vielsagende „Grandma's Joint“. Daumen hoch!

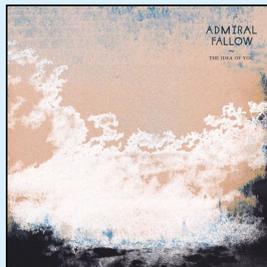
FABIAN HAUCK



JAN PLEWKA
Singt Rio Reiser II
Fleet Union
★★★★★

Jan Plewka, bekannt als Sänger von SELIG, veröffentlicht den zweiten Teil seines Bühnen-Liveprogramms, auf dem er sich dem Schaffen von Rio Reiser und Ton Steine Scherben widmet. Auf den 200 ausverkauften Konzerten mit seiner Band "Die schwarz-rote Heilsarmee" interpretierte Plewka die Songs seines großen Vorbilds auf ganz eigene Weise, ohne Reiser zu imitieren. Während sich bei dem ersten Teil alles um die Liebeslieder aus der Feder Reisers drehte, steht im vorliegenden CD+DVD-Set das politische Vermächtnis des Kultsängers auf dem Spielplan. Inkl. "Macht kaputt, was euch kaputt macht".

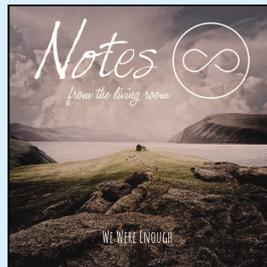
DUKLAS FRISCH



ADMIRAL FALLOW
The Idea Of You
Chemikal Und./Broken Silence
★★★★★

Die 2007 in Glasgow gegründete Indie-Band Admiral Fallow stellt ihr viertes Studioalbum vor und präsentiert ein weiteres Mal einen bunten Strauß anspruchsvoller Pop-Melodien, Indie-Sound und verführerischer Rock-Grooves. "The Idea Of You" heißt der brandneue Dreher mit seinen neun farbenfrohen Harmonien, die sich gleich von Beginn an in den Gehörgängen festsetzen. Die fünf Schotten um den Singer-Songwriter Louis Abbott verstehen es mit ihrem grenzenüberschreitenden Mix aus Folk, Rock, Pop und Indie wirklich gute Laune zu verbreiten. Einfach mal reinhören!

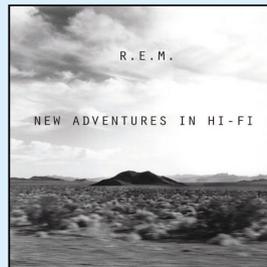
FRANK ZÖLLNER



NOTES FROM THE LIVING ROOM
We Were Enough
7us Music/ZYX Music
★★★★★

Hinter NOTES FROM THE LIVING ROOM verbirgt sich das aus der Gegend um Karlsruhe stammende Musiker-Ehepaar um Sängerin Anna und den Gitarristen Matthias Wurm. Mit "We Were Enough" haben die Beiden eine auf das Wesentliche (bis auf wenige Ausnahmen) reduzierte Singer-Songwriter-Akustik-Gitarren Scheibe eingespielt, die vor allem durch das leicht dunkle Stimmtimbre von Sängerin Anna zu gefallen weiß. Anspieltipp ist die Gänsehaut-Ballade "We Were Enough", auf der auch noch Guestlistin Cynthia Jollivet mit einem Intermezzo zu hören ist.

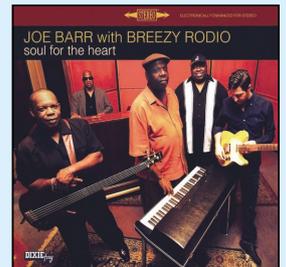
SIMONE THEOBALD



R.E.M.
New Adventures In Hi-Fi
Craft Record./Universal Music
★★★★★

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums erscheint von d.R.E.M. ihr 10-tes Album „New Adventures In Hi-Fi“ (1996) in einem aufwändigen 2 CD-Box-Set. Es war das letzte Album in Originalbesetzung, bevor Schlagzeuger Bill Berry die Band verließ. Auf CD 1 befindet sich das remasterte Originalalbum inklusive Highlights wie „Electrolite“, „Bittersweet“ und „E-Bow The Letter“ (mit Patti Smith). CD 2 serviert insgesamt 13 Raritäten, darunter B-Sides und diverse Live-Stücke, u.a. eine Akustik-Liveversion von „New Test Leper“. Inklusive Booklet mit neuen Liner Notes, exklusivem Poster und 4 Sammelpostkarten.

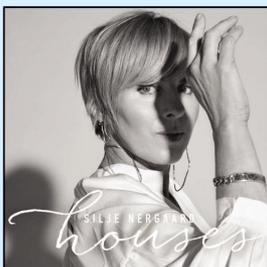
MINKY STEIN



JOE BARR & BREEZY RODIO
Soul For The Heart
Dixie Frog Music /Bertus
★★★★★

Der aus Chicago stammende Soul-Blues-Sänger JOE BARR zählt zu den besten seines Fachs. Das hat er in der Vergangenheit u.a. mit der Soul Purpose Band bewiesen. Seine neue Einspielung hat er zusammen mit dem Bluesgitarristen BREEZY RODIO eingespielt. Die Beiden wurden in den Joyride Studios in Chicago von Johnny Reed (bass), Chris Foreman (hammond B3) und 'Big' Lewis Powell (drums) unterstützt. Dazu kamen auf einigen Tracks auch noch diverse Bläsersections. Ergebnis ist eine Rhythm 'n' Blues Scheibe voller Soul und Tiefe, die zu begeistern weiß. Tipp!

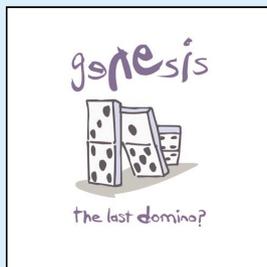
RAINER GUÉRICH



SILJE NERGAARD
Houses
Masterworks/Sony Music
★★★★★

Seit mehr als 25 Jahren ist die norwegische Jassängerin Silje Nergaard ein Garant für erstklassige Musikunterhaltung. Mit "Houses" veröffentlicht die Künstlerin nun ein sehr emotionales Album, das unter den schwierigen Pandemie-Bedingungen entstanden ist und bei dem sich alles um Hoffnungen, Träume, Liebe und Sehnsucht nach einer lebenswerten Zukunft dreht. Unterstützt wird sie bei dem hochkarätigen Singer-Songwriter Vocal Jazz-Album von erlesenen Musikern wie u.a. Toninho Horta, Adam Baldych, Helge Lien, Bugge Wesseltoft und dem Norwegian Radio Orchestra unter Leitung von Vince Mendoza.

BERND LORCHER



GENESIS
The Last Domino?
Virgin/Universal
★★★★★

Rechtzeitig zur bevorstehenden UK-Tour veröffentlicht Genesis hier eine Sammlung ihrer beliebtesten Songs und größten Hits. Die 27 Tracks wurden in Zusammenarbeit mit der Band ausgewählt und sollen auch fast alle auf der Tour live gespielt werden. Und die Progressive Rocker haben im Laufe ihrer Bandgeschichte zahlreiche Klassiker geschrieben, die über die Jahre nichts von ihrer Anziehungskraft verloren haben: "Follow You Follow Me", "Abacab", "Mama", "That's All", "Invisible Touch", "Land Of Confusion", "Tonight, Tonight, Tonight", "I Can't Dance" u.v.m. Da kommt Freude auf!

DAVID COMTESSE



HANIKA STRAUB BANEZ
Sie, du und ich
Sturm & Klang/Alive
★★★★★

Hanika Straub Banez, das sind drei Musikerinnen und Liedermacherinnen der "neuen Generation", die von Konstantin Wecker spontan bei einem seiner Konzerte zusammengebracht wurden. Nun liegt ihre erste gemeinsame Scheibe vor, die natürlich auf Weckers „Sturm & Klang“-Label erscheint. Miriam Hanika, Sarah Straub und Tamara Banez zeigen sich von ihrer besten Seite. Die Mädels können nicht nur stimmlich überzeugen, auch was die Texte angeht, lohnt es sich genauer hinzuhören. Die Lieder handeln von Menschlichkeit, Gleichberechtigung, Frieden, Umweltschutz und Emanzipation.

SIMONE THEOBALD



ELAC
Celebrating 95 Years Of Elac
ELAC/in-akustik
★★★★★

Eine CD zum Lautsprecher-Testen veröffentlicht die renommierte Firma ELAC, die insbesondere für ihre natürlich klingenden Boxen bekannt ist. Das 1926 in Kiel gegründete Unternehmen hat vor kurzem seinen 95. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Grunde erscheint eine audiophile Jubiläums UHQ-CD, die das Herz jeden HiFi-Freaks höher schlagen lässt. 11 wohlklingende und fein arrangierte Songs finden sich auf der CD. Mit dabei sind u.a. Fink ("Trouble's What You're In"), Agnes Obel ("Riverside"), Natalie Merchant ("The Peppery Man") und John Rutter ("Requiem: Pe Jesu").

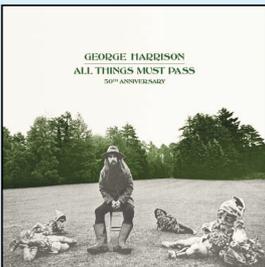
DUKLAS FRISCH



BIG DADDY WILSON
Hard Time Blues
Continental Heaven/in-akustik
★★★★★

Ein emotionales Album kommt von dem aus North Carolina stammenden Blues-Veteran BIG DADDY WILSON, der für seine samt-soullige Bluesstimme bekannt ist. Das Titelstück „Hard Time Blues“ stammt aus der Feder von Eric Bibb, genauso wie der Opener „Yazoo City“, auf dem Bibb auch als Gast zu hören ist. Den Hörer erwartet eine Gänsehaut-erzeugende Scheibe, auf der Big Daddy seine Crooner-Fähigkeiten wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis stellt. Man höre nur das mit warmen Wurlitzer-Sounds, toller Gitarrenarbeit und wunderbaren Backgroundgesang unterstützte „Dearly Beloved“. Stark!

RAINER GUÉRICH



GEORGE HARRISON
All The Things Must Pass
 Capitol Rec./Universal Music
 ★★★★★

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums erscheint eine 3CD-Deluxe-Edition von George Harrisons legendärem dritten Soloalbum, das kurz nach der Auflösung der Beatles eingespielt wurde. Der Ex-Beatle sprühte vor Songideen förmlich über und ließ seiner Kreativität freien Lauf. Die 23 Songs seines starken Alleingangs erstrahlen nun in einem neuen Stereo-Mix von Toningenieur Paul Hicks (CD 1+ CD2). Damit nicht genug, finden sich auf CD 3 auch noch 17 bis dato unveröffentlichte Session Outtakes, Demos und Jam-Versionen. Ein Meilenstein der Musikgeschichte, der nun neu entdeckt werden kann.

DUKLAS FRISCH



UND WIEDER OKTOBER
Brücken
 Dackelton Records
 ★★★★★

Zum Sextett angewachsen schiekt die Kölner Combo mit "Brücken" ihren bereits dritten Longplayer an den Start. Zehn neue Songs zwischen Ballade und Adult-Pop stehen auf dem Spielplan und zeigen die Band von ihrer Schokoladenseite. Zwischen Melancholie und Lebensfreude, Emotion und Power-Mucke sind ihre Songs angesiedelt und lassen viel Raum für akustische Gitarren, Geigen, Cello und einen wunderbar abgestimmten Gesang. Die Band hat einfach ein Händchen für anspruchsvolle Texte, was ihren Status innerhalb der deutschen Pop-Szene sicherlich festigen dürfte. Unbedingt reinhören!

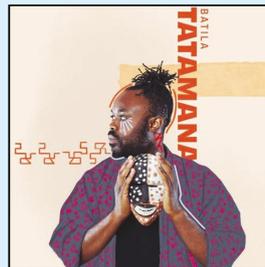
SIMONE THEOBALD



WILLIE NELSON
The Willie Nelson Family
 Legacy Recordings/Sony Music
 ★★★★★

Eine geschmackvolle Mischung aus Americana, Folk, Country, Gospel und Soul hat der mittlerweile 88-jährige Country-Star WILLIE NELSON auf seinem neuen Familienalbum eingespielt. Mit im Studio waren seine Söhne Lukas & Micah, die Töchter Amy & Paula, seine Schwester Bobbi sowie seine seit vielen Jahren bewährten Bandmitglieder Mickey Raphael, Billy English, Kevin Smith und Paul English. Zu den Highlights auf der CD zählen für mich insbesondere auch die Coverversionen von George Harrison („All Things Must Pass“) und Kris Kristofferson („Why Me“). Dicke Empfehlung!

MINKY STEIN



BATILA
Tatamana
 Galileo MC
 ★★★★★

Als Kind von kongolesisch-angolanischen Eltern ist der Multiinstrumentalist und Singer/Songwriter Batila in Angola, England und Deutschland aufgewachsen. Mittlerweile hat Batila seine Heimat in Berlin gefunden, wo bereits jede Menge Live-Auftritte auf sein Konto gehen. Mit "Tatamana" stellt der Singer/Songwriter seine Debütarbeit vor und entführt in den 15 Songs auf eine musikalische Reise zwischen kongolesischer Liedkunst, etwas Reggae, jazzigen Tunes und elektronischen Klängen. Nie war Batilas musikalische Botschaft gegen Ignoranz, Gewalt und Rassismus wichtiger als heute.

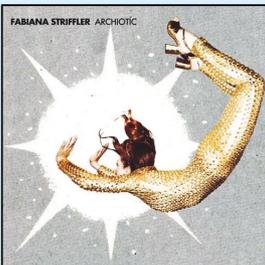
UTE BAHN



CHIARA CIVELLO
Chansons (International French Standards)
 Kwaidan Re./Republic Of Music
 ★★★★★

Die italienische Jazzsängerin und Songwriterin Chiara Civallo hat sich auf ihrem neuen Album einen lange gehegten Wunsch erfüllt: Sie interpretiert „Chansons (International French Standards)“ von Michel Legrand, Charles Aznavour, Edith Piaf, Jacques Brel, Gilbert Bécaud, Francis Lai u.a. Mit ihrer smoothen und Gänsehauterzeugenden Stimme und dem geschmackvollen Mix aus Retro-Jazz und Pop entsteht eine traumhaft schöne Scheibe, die einen nicht nur bei Songs wie „Yesterday When I Was Young“ und „Pour Toi“ hingebungsvoll schmachten lässt.

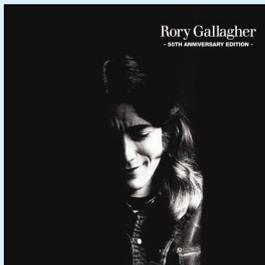
MINKY STEIN



FABIANA STRIFFLER
Archiotic
 Traumton/Indigo
 ★★★★★

Die Berliner Violinist und Komponistin Fabiana Striffler ist ein Ausnahmetalent. Das hat sie auf ihrem letzten und von der Kritik gefeiertem Album „Sweet And So Solitary“ (2018) bewiesen. Ihr neues Album „Archiotic“ hat sie mit ihrem Quintett um Julia Bilat (cello), Jörg Hochapfel (keys), Paul Santner (guitar, bass), Greg Cohen (bass) und Max Andrzejewski (drums) eingespielt. Ein faszinierendes und atmosphärisches Klangerlebnis, das zwischen Jazz, Klassik, Kammermusik, Americana, Pop und mysteriösen Sounds wechselt. Anspieltipp ist der temperamentvolle Opener „Marchino Cherries“.

BERND LORCHER



RORY GALLAGHER
Rory Gallagher
 Polydor/Universal Music
 ★★★★★

Der irische Bluesgitarrist Rory Gallagher (1948-1995) gilt neben Jimi Hendrix und Stevie Ray Vaughan als einer der besten Gitarristen überhaupt. Als sich seine Band „Taste“ 1970 auflöste, begann Rorys erfolgreiche Solokarriere. 1971 veröffentlichte er sein selbstbetitelt Debütalbum, das mit Songs wie „I Fall Apart“, „Laundromat“ und „Just The Smile“ echte Klassiker enthält. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums erscheint nun ein Anniversary 2 CD-Set, das neben einem neuen Mix/Mastering (CD1) auch mit einer 18-gängigen Bonus-CD mit allerlei Outtakes, Studio Sessions und 4 BBC-Livetracks aufwartet.

JÖRG EIFEL



LYDIE AUVRAY
Air De Décembre
 Westpark Music/Indigo
 ★★★★★

Die französische Sängerin und Akkordeonistin LYDIE AUVRAY veröffentlicht ein Konzeptalbum zum Thema Winter. Entstanden sind 13 stimmungsvolle Songs, die mit einem farbenprächtigen Instrumentarium, u.a. einer Konzertharfe und einem Violoncello, eingespielt wurden. „Der Winter kann besinnlich und melancholisch sein, aber der Blick zanzender Schneeflocken macht uns fröhlich“, erklärt Lydie Auvray. „Sneetage sind leise, aber bei Sturm faucht der Wind um die Häuserecken und durch die kahlen Wälder. Wir haben versucht all diese Facetten einzufangen und die verschiedenen Stimmungen wiederzugeben.“

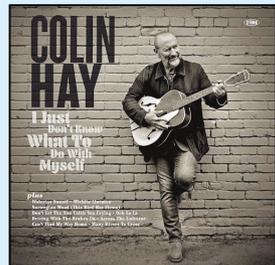
UTE BAHN



MONOSWEZI
Shanu
 Riverboat Records/Galileo MC
 ★★★★★

MONOSWEZI ist ein fünfköpfiges, afrikanisch-nordisches Klangkollektiv, deren Mitglieder aus Mosambik (Mo), Norwegen (No), Schweden (Swe) und Simbabwe (Zi) stammen. Besonders charakteristisch für den Bandsound ist der Gesang von Frontfrau Hope Masike (auch Mbira), die die Texte der Songs in der Shona-Sprache ihrer Heimat Simbabwe singt und das Melotron-Spiel von dem Multi-Instrumentalisten Hallvard Godal. So entstehen Songs wie das schillernde "Woshanda", das überwunderbare Klangfarben verfügt, die man so nicht oft hört. Prädikat: künstlerisch besonders wertvoll!

BERND LORCHER



COLIN HAY
I Just Don't Know What To Do With Myself
 Lazy Eye Records/Bertus
 ★★★★★

Colin Hay kennen sicherlich viele als Sänger der legendären 80er Jahre Band Men At Work. Mit „I Just Don't Know What To Do With Myself“ veröffentlicht der Schotte mit der charakteristischen Stimme sein bereits 13. Soloalbum. „I Just Don't Know...“ ist ein reines Coveralbum geworden, auf dem seine 10 Lieblingsongs in sehr gefühlvollen Akustikversionen eingespielt hat. Mit dabei sind Neuverversionen der Kinks („Waterloo Sunset“), der Beatles („Norwegian Wood“), Jimmy Cliff („Many Rivers To Cross“), Blind Faith („Can't Find My Way Home“), The Faces („Ooh La La“) u.v.a.

FABIAN HAUCK

A Woman", „Just The Way You Are“, „Everybody Has A Dream“ und „Only The Good Die Young“ sind wahre Hitklassiker, die über die Jahre nichts an ihrer Anziehungskraft eingebüßt haben. – Weiter geht's mit der sechsten Studioscheibe „52nd Street“, die im Oktober 1978 veröffentlicht wurde und die erste LP von Billy Joel war, die die Spitzenposition der Billboard Album-Charts erreichte. Gleich zwei Grammys erhielt die Platte, die auch deutliche Jazzeinflüsse aufzuweisen hatte. So ist auf „Zanzibar“ der legendäre Jazztrompeter Freddie Hubbard als hochkarätiger Gast zu hören. Der Albumtitel bezieht sich übrigens auf die legendäre 52. Straße der West Side in Manhattan, wo nicht nur Joel's Plattenlabel beheimatet war, sondern auch viele legendäre Jazzclubs. – Ebenfalls in der Box vertreten ist Billy Joel's erstes Livealbum „Songs in the Attic“ (1981), das die erste Dekade musikalischer Revue passieren ließ. Die elf Songs wurden 1980 bei verschiedenen Konzerten seiner US-Tour mitgeschrieben. So sind u.a. Stücke wie „Say Goodbye To Hollywood“, „She's Got A Way“, „Streetlife Serenade“ und „Captain Jack“ in tollen Bühnenversionen zu hören. – Damit nicht genug enthält die Box auch noch die exklusive Doppel-LP „Live At The Great American Music Hall – 1975“. Hier handelt es sich um ein bisher unveröffentlichtes Konzert, das von den originalen Bändern stammt und von Ted Jensen bei Sterling Sound aufwändig restauriert wurde. Ein echtes Highlight, das es diese 2LP auch nicht auf CD oder digital geben wird. Bleibt der Vollständigkeit halber noch zu erwähnen, dass die Box auch noch ein umfangreiches 50-seitiges Booklet mit zahlreichen raren Fotos, Anmerkungen von Billy Joel u.v.m. enthält. Ein empfehlenswertes Box-Set, an dem der Vinyl-Freund sicherlich seine Freude haben wird.

DAS KITSCH Teer und Federn

In gute Hände
★★★★

Mit „Teer und Federn“ legt das Augsburger Trio DAS KITSCH sein zweites Album vor. Die Band um Sänger, Gitarrist und Keyboarder Martin Schenk, Bassist Niklas Rehle und Schlagzeuger Simon Kerler serviert 10 düster-melancholische, ironische, aber auch durchaus witzige Indie Pop-Tracks, die locker aus der Hüfte geschossen werden und zuweilen mit prägnanter Synthie-Komponente. Jazz, Rock'n'Roll und Funk-Anleihen aufwarten können. Als Anspieltipp empfehle ich euch unbedingt das bittersüße und sozialkritische „Ferrari“.

TARANCZEWSKI When I Was

Hey!Blau Records
★★★★

Pianist Olaf Taranczewski kennt Bassist Jean-Pierre Wadle und Drummer Benedikt Stehle seit Jahrzehnten, und doch haben sie in dieser Konstellation noch nie gemeinsam gespielt. Zum Glück kann man da nur sagen. Entstanden ist vorliegende LP mit elf weitgespannten Kompositionen, die gekonnt zwischen kammermusikalischen Momenten und gepfleg-

ter Jazz-Atmosphäre wechseln. Eine wunderschöne Aufnahme für den Plattenspieler zuhause.

UTE BAHN

...THERE'S TROUBLE BREWIN'
16 Serious Rockin' Crackers for your Christmas Hop
Bear Family
★★★★

Großes Lob an das Label „Bear Family“! Mit „... There's Trouble Brewin'“, veröffentlicht das rührige Label aus dem hohen Norden Deutschlands eine wunderbare Christmas-Rock'n'Roll-LP, die sich von vergleichbaren Outputs positiv abhebt. 16 packende Weihnachtsklassiker aus den 50iger und 60iger Jahren finden sich auf der grünen Vinyl-LP mit einem gelungenem Nostalgie-Cover. Da kommt an Weihnachten Stimmung in die Bude mit Chuck Berry („Run Rudolph Run“), den Moonjungs („Hey Santa Claus“), Tommy Lee & The Orbits („Jingle Rock“), Charlie Starr („Christmas Twist“), The Davis Sisters („The Christmas Boogie“) u.v.a. Tipp!

VILLA NOISE Conversations On A Lonely Star

Dackelton Records
★★★★

Aus Köln kommt das Indie Rock-Trio VILLA NOISE, das mit „Conversations On A Lonely Star“ sein zweites Album vorlegt. Zur Bandbesetzung zählen Oliver Rickling (vocals, guitar), Marius Wendt (bass) und Jan Hammer (drums), die sich auf den 11 Songs voller experimentellem Tatendrang zeigen. Manchmal wird man auch an Bands wie Placebo und Muse erinnert. Melancholisch, hymnisch, kraftvoll, schnell, dann wieder langsam kommt der Opener „Secrets“ äußerst packend aus den Boxen. Und das nicht minder schlechte „Bubbles“ wird von wabernd plügender Elektronik eingeleitet/unterfüttert. Auf jeden Fall eine sehr empfehlenswerte Scheibe, an der der Vinylfan mit Sicherheit seine Freude haben wird.

GENE VINCENT We Sure Miss You

Bear Family
★★★★

Obwohl Gene Vincent am 12.10.1971 mit gerade mal 36 Jahren an den Folgen seines Drogen und Alkoholmissbrauchs starb, gilt er als eine der wichtigsten Ikonen des Rock'n'Roll. Grund genug für das rührige Label Bear Family anlässlich des 50. Todestags eine 10“-LP mit elf seiner besten Stücke zusammenzutragen. Allen voran rasante Knaller wie „Well, I Knocked Bim Bam“ und „Dance To The Bop“. Ebenfalls dabei sind natürlich auch seine Hits „Bluejean Bop“ und „Be-Bop-A-Lula“. Abgerundet wird die limitierte Vinyl-Edition mit einer 22-gängigen Bonus-CD mit Hits aus den Jahren 1956 bis 1958 und großformatigem Booklet mit ausführlichen Linernotes. Das erfreut das Herz des Vinylfans doch sehr!

JAZZ & WELTMUSIK

LARRY CARLTON & PAUL BROWN Soul Searchin'

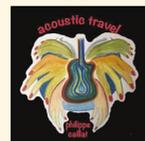
Shanachie/in-akustik
★★★★

Für dieses hochkarätige Gitarren-Fusion-Jazz Album haben sich zwei Gitarrenlegenden zusammen getan: Larry Carlton (u.a. Crusaders, Steely Dan) und Paul Brown (u.a. George Benson, Peter White). Auf „Soul Searchin'“ lassen die Beiden ihren musikalischen Vorlieben freien Lauf und überzeugen mit groovigen Nummern („Gone Fishin'“), relaxten Stücken („Soul Searchin'“), Up-Tempo-Funk Fusion („Hip Pocket“) und bluessigem Feeling („Blues Skies“). Exzellent!

PHILIPPE CAILLAT Acoustic Travel

DMG Germany/Broken Silence
★★★★

Der französische Jazzgitarrist Philippe Caillat lädt den Hörer auf seiner neuen CD zu einer akustischen Gitarrenreise rund um die Welt ein. Zusammen mit zahlreichen befreundeten Musikern (u.a. Kontrabassist Tim Barnett und Akkordeonspieler Serge Manier) entstand eine atmosphärische und pittoreske Akustik-Gitarrenjazz-Scheibe, die natürlich auch nach Frankreich führt und die man am besten mit geschlossenen Augen genießt.



DUKLAS FRISCH

MELANIE CHARLES Y'All Don't (Really) Care ...

Verve/Universal
★★★★

Die aus Brooklyn stammende Jazzsängerin mit haitianischen Wurzeln veröffentlicht ihr erstes Album auf Verve Records, nachdem sie zuvor bereits zwei Veröffentlichungen gab. Melanie Charles hat zweifellos eine große Jazzstimme. So interpretiert sie sehr gelungen die Songs ihrer Vorbilder wie Billie Holiday, Sarah Vaughan, Ella Fitzgerald u.v.a. Entstanden ist ein zeitgemäßes Jazz- und Soulalbum, bei dem sich Melanie mittels moderner Studioteknik auf einigen Stücken auch noch Unterstützung von weiblichen Gesangssikonen wie Betty Carter, Dinah Washington, Sarah Vaughan und Ella Fitzgerald holt.

TONY COE & JOHN HORLER Dancing In The Dark

Gearbox Records/Bertus
★★★★

Was für ein gefühlsvolles Piano und Klarinetten-Duo in einer wunderbar audiophilen und luftigen Live-Einspielung! Die beiden britischen Jazzmusiker Tony Coe (Klarinette) und John Horler (Klavier) spielen am 26.09.2007 ein denkwürdiges Konzert in der St. Michael's Church in Appleby Magna/Leicestershire. Aus welchen Gründen auch immer blieb das Konzert bisher unveröffentlicht und wird jetzt über Gearbox released. Ein Erlebnis auf der heimischen HiFi-Anlage!

KURT ELLING Superblue

Edition Records/Bertus
★★★★

Sein neues Album "Super-Blue" hat Jazzsänger Kurt Elling zusammen mit dem bekannten Fusion-Gitaristen

Charlie Hunter eingespielt. Unterstützt werden die Beiden von den Butcher Brown-Mitgliedern DJ Harrison (keyboards) und Corey Fonville (drums, percussion). Ergebnis ist ein verdammt grooviger Progressive Soul Funk Jazz, der sehr viel Spaß macht. Inklusive einer gelungenen Coverversion des Tom Waits-Klassikers "Circus" in einer funkigen Version.

STAN GETZ QUARTET & ASTRUD GILBERTO Live At The Berlin Jazz Festival 1966

The Lost Recordings/Bertus
★★★★

In den Rundfunkarchiven schlummern immer noch wahre Schätze. So wie dieses Livekonzert, das am 04.11.1966 in der Berliner Philharmonie im Rahmen der Berliner Jazztage übertragen wurde und nun als Doppel-CD veröffentlicht wird. Und es war ein denkwürdiger Auftritt des Stan Jazz Quartet's mit der unvergleichlichen Astrud Gilberto. Am Vibraphon spielte der damals noch unbekannte und gerade mal 23-jährige Gary Burton. Highlight des Auftritts waren natürlich die Bossa Nova-Jazzklassiker wie „Samba De Una Nota Só“ und „The Girl From Ipanema“.

NORAH JONES I Dream Christmas

Blue Note/Universal
★★★★

Wenn Jazz und Soul-Sängerin NORAH JONES ein Weihnachtsalbum aufnimmt, kann eigentlich nichts Schlechtes dabei herauskommen. Auf „I Dream Christmas“ interpretiert sie sehr geschmackvoll ihre Lieblings-Weihnachtslieder. Musikalisch erwartet den Hörer eine sehr charmante und zauberhafte Christmas Soul Jazz-Scheibe mit Abstechem ins Americana, Folk und Pop-Genre.

CHRISTIAN KRISCHKOWSKY QUARTET The End Of Melancholism

Double Moon Records/Bertus
★★★★

Ein improvisationsfreudiger und unberechenbarer Modern Jazz erwartet einen auf der zweiten Einspielung des Quartetts um den Schlagzeuger Christian Kriskchowsky. Zusammen mit Peter Ewald (saxophone), Marc Schmolting (piano) und Roland Fidezius (double bass) entstehen rhythmisch herausfordernde Rhythmusstrukturen, die den Experimentierdrang des Quartett dokumentieren. Inklusive einer Coverversion von den Beatles („Strawberry Fields Forever“) und von The Thelonicus Monk („I Mean You“).

LEVITATION ORCHESTRA Illusions & Realities

Gearbox Records/Bertus
★★★★

Das 13-köpfiger Londoner Levitation Orchestra wurde im Jahre 2018 von dem Trompeter und musikalischen Leiter Axel Kaner-Lidstrom ins Leben gerufen, um komplexe und stilistisch vielseitige Jazz-Suiten adäquat umsetzen zu können. Dies gelang bereits auf dem Erstlingswerk „Inexpressible Infinity“ (2019) sehr eindrucksvoll. Mit „Illusions & Realities“ steht nun der Nachfolger ins Haus, den den Hörer mit einer tollen Mischung aus progressivem Jazz, groovigem Jazzrock, klassischen Parts, Spoken Words und freier Improvisation begeistern kann. Ein Erlebnis!

NOMFUSI

The Red Stoep
Delicious Tunes/Indigo
★★★★

Aus Südafrika kommt Sängerin NOM-FUSI, die mit „The Red Stoep“ ihr bereits viertes Album im Gepäck hat. Was schon beim Opener „Burning“ auffällt ist, dass die zierliche Sängerin eine unglaublich gute Soulstimme hat. Ihr Gesang passt ausgezeichnet zu geschmackvollen musikalischen Mischung aus Soul, Funk und farbenprächtigen Afro-Pop-Nummern wie „Apha Kum“. Als Reinhörtipp empfehle ich das funkige „Iqaga“.

KURZ & KNAPP

Die französische Jazzszene quillt förmlich über vor Talenten. Dazu zählt beispielsweise auch der Pianist BRUNO ANGELINI, der mit seinem Trio um Trompeter Fabrice Martinez (Orchestre National De Jazz) und

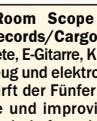


Schlagzeuger Eric Champard (Michel Portal, Louis Slacvis) sein neues Album „Transatlantic Roots“ (Vision Fugitive/Broken Silence) eingespielt hat. Der Jazzhörer darf sich auf eine abwechslungsreiche, spannende, experimentelle und improvisationsstarke Post Jazz-Scheibe freuen. +++ „Oriundo“ (Zamora Label/Broken Silence) heißt die neue Scheibe des in Paris lebenden Italieners SIMONE PRATTICO, der so gut wie alle Kompositionen auf der Scheibe mit dem Pianisten Klaus Mueller geschrieben hat. Die Beiden sind ein eingespieltes Team und werden bei den Stücken abwechselnd von den beiden Bassisten

Edward Perez und Essiet Okon Essiet unterstützt. Auf „Bay Ridge“ und „Push And Pull“ ist zudem auch noch ein Streichertrio zu hören. Piano Jazz meets Kammer Jazz – ein atmosphärisches Album! +++ Großformatigen Jazz wie man ihn auch nicht jeden Tag zu hören bekommt. Das serviert uns die 14-köpfige Pariser UMLAUT BIG BAND auf zwei prall gefüllten CDs, die unter dem Titel „Plays Mary Lou Williams“ (Umlaut Records/Broken Silence) erscheinen. Darauf widmet sich das Orchester unter Leitung von Pierre-Antoine Badaroux dem vergessenen Schaffen der amerikanischen Jazzpianistin und Komponistin Mary Lou Williams (1910-1981). Sie komponierte über 350 Songs und beeinflusste Künstler wie Dizzy Gillespie, Thelonious Monk und Bud Powell. Eine tolle Scheibe zwischen Swing, Blues, Bebop und wunderbarem BigBand-Jazz. Ein Genuss! +++ Die junge spanische Sängerin und Trompeterin ANDREA MOTIS ist ein echtes Ausnahmetailent. Das

beweist sie auf ihrem dritten Album „Colors & Shadows“ (Jazzline/Broken Silence). Zusammen mit der WDR Big Band unter Leitung von Mike Mossan erwartet den Jazzfan eine Sternstunde des weiblichen Vocal Big Band Jazzes. +++ Das HANS ANSELM QUINTETT ist in Sachen Post Jazz ganz vorne mit dabei und hat 2019 auf den Leverkusener Jazztagen den begehrten Nachwuchspreis gewonnen. Zu Recht wie ihr neues Album

„Room Scope Moon“ (Berthold Records/Cargo) beweist. Mit Trompete, E-Gitarre, Klavier, E-Bass, Schlagzeug und elektronischen Sounds entwirft der Führer pulsierende, groovige und improvisationsstarke Jazzlandschaften wie sie auf „Quintanten“ zu bewundern sind. Eine Scheibe, die man dem Jazzfan nur wärmstens ans Herz legen kann.+++



DUKLAS FRISCH

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 113
Dez./Januar
2022
25. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

KING CRIMSON

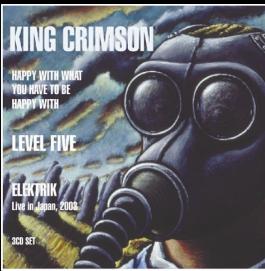
**HAPPY WITH WHAT
YOU HAVE TO BE
HAPPY WITH**

LEVEL FIVE

ELEKTRIK
Live in Japan, 2003

3CD SET





KING CRIMSON
Happy With.../Level Five/Elektrik
Panegyrik/Galileo MC
★★★★★

Ein 3 CD-Set, das die Genialität der Band um Gitarrist und Mastermind Robert Fripp unterstreicht. "Happy With..." (CD1) erschien 2002 als 12gängiges Minialbum, das durch spärliche Mittelteile und düsteren Progrock zu glänzen wusste. "Level Five" (CD2) wurde 2001 nur als Tour CD verkauft und besteht aus 3 langen Instrumentals (u.a. das 10minütige "Virtuous Circle") sowie drei weiteren Titeln, darunter dem experimentell-verbobenen „The ConstruKction of Light“. CD 3 („Elektrik“) beinhaltet noch ein 12-gängiges Liveset, das am 16.04.2003 in Tokio mitgeschnitten wurde. Top!

TIM BELDOW



BEN GRANFELT
Live - Because We Can!
A1 Records/Broken Silence
★★★★★

Der finnische Gitarrist Ben Granfelt kann auf eine 36-jährige Karriere zurückblicken. Er war Mastermind der Leningrad Cowboys und auch Mitglied bei Wishbone Ash. Parallel dazu hat er schon seit mehr als 25 Jahren seine eigene Ben Granfelt Band am Start, mit der er dem Bluesrock fröhnt und auch schon 18 Tonträger veröffentlicht hat. Da war es doch einmal Zeit für ein fast 80minütiges Livealbum, das im Oktober 2019 im Vuotalo Club in Helsinki mitgeschnitten wurde. Der Hörer darf sich auf erstklassigen Live-Blues zum Niederknien freuen. Inkl. einer bluesig-lodernden Interpretation von Pink Floyd's "Breathe".

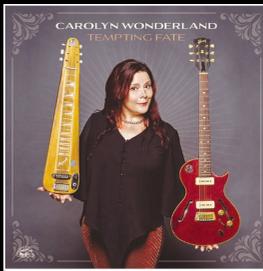
RAINER GUÉRICH



ROGER TAYLOR
Outsider
EMI/Universal
★★★★★

Queen-Schlagzeuger Roger Taylor hat die Pandemiebedingte Pause genutzt, um seine sechste Soloscheibe „Outsider“ fertig zustellen. Es ist ein sehr persönliches Album geworden, bei dem Roger fast alles in Personalunion eingespielt hat. Und seine raue Stimme hat auf der gelungenen Platte mit tollen Songs wie der ersten Singleauskopplung „We're All Just Trying To Get By“ nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. „Auf Tides“ transportiert er ein melancholisches Gefühl der Vergänglichkeit. Mit „Absolutely Anything“ zollt er dem letzten Jahr verstorbenen Monty-Python-Mitglied Terry Jones den nötigen Respekt.

BERND OPPAU



CAROLYN WONDERLAND
Tempting Fate
Alligator Records/in-akustik
★★★★★

Die texanische Bluesgitarristin und Sängerin Carolyn Wonderland veröffentlicht ihr bereits elftes Album. Produziert wurde die Bluesscheibe von keinem Geringeren als Dave Alvin, der nicht nur auf der CD zu hören ist, sondern Carolyn auch in höchsten Tönen lobt: „Sie ist eine einzigartige, starke, gefühlvolle und aufrichtige Künstlerin, die hart und doch zärtlich klingen kann.“ Ihr leidenschaftlicher Gesang und ihr glühendes Gitarrenspiel passt ausgezeichnet zu ihrem entseelten Bluesrock. Anspieltipp ist das Stück "Texas Girl And Her Boots" mit Marcia Ball als Gast am Piano.

RAINER GUÉRICH



LEGIONS OF THE NIGHT
Sorrow Is The Cure
Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Erst im vergangenen Jahr haben sich die Band um die beiden Dawn Of Destiny Mitglieder Jens Faber (guit., bass, keys) und Philipp Bock (drums) formiert. Als schlagkräftiger Sänger konnte Henning Basse (Metalium, Ex-Firewind) verpflichtet werden. Musikalisch wurde das Trio auf seinem Einstand maßgeblich von den frühen Werken der US Power Metal-Veteranen Savatage beeinflusst. Ergebnis ist ein hörenswertes Heavy Power Metal-Album, bei dem auch Savatage-Fans frohlocken können, insbesondere auf "Sorrow Is The Cure" und der gelungenen Savatage-Coverversion "Sirens".

TIM BELDOW

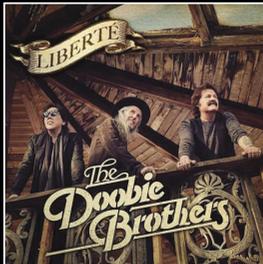
SOUND CHECK	INHARD						
	C. Rettler	D. Comtesse	F. Zöllner	R. Guérich	J. Eifel	Tim Beldow	Y. Schmidt
1. KING CRIMSON Happy With/Level... Ø: 4,7	4	4	5	5	4	5	5
2. BEN GRANFELT Live-Because We Can! Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. ROGER TAYLOR Outsider Ø: 4,4	6	2	4	5	5	4	5
4. CAROLYN WONDERLAND Tempting Fate Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
5. LEGIONS OF THE NIGHT Sorrow Is The Cure Ø: 4,1	4	3	4	5	3	5	5
6. KREIDLER Spells And Daubs Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. THE DOOBIE BROTHERS Liberté Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
8. RACHEL MOTHER GOOSE Synra Bansho Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. ALIEN DRIVE Ghostland Ø: 3,6	3	3	3	4	5	4	3
10. KOSMODOME Kosmodome Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3
11. PENDEJO! Toma Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
12. MENTALIST A Journey Into... Ø: 3,1	3	4	3	4	4	3	2
13. KAIZER Leidwerk Ø: 3,0	3	2	3	4	3	2	4
14. JUNGLE BY NIGHT Algorithm Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. HAIRY GROUPIES Glamnization Ø: 2,7	4	2	2	3	3	4	2
16. MAFFAI Shiver Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
17. STEFAN SAFFER BAND German Babylon Ø: 2,4	3	3	1	3	1	4	2
18. DEVIL MAY CARE Divine Tragedy Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. UNFORGED Eye For An Eye Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
20. BÄRCHEN & MILCHBUBIES First Aid Kit Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



RACHEL MOTHER GOOSE
Synra Bansho
Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Die 1999 in Japan gegründete Formation Rachel Mother Goose hat sich ganz einer Fusion aus Melodic Rock mit neoklassischen Metal-Elementen verschrieben. Mittlerweile haben die sechs Japaner mit einem geänderten Lineup ihren musikalischen Rahmen auch bis nach Europa gespannt. "Synra Bansho" heißt ihr neuester Silberling, der mit seinem Mix aus speedigen Rock-Phasen, pulsierenden Sounds und hartem Metal sicherlich auch in Old Germany gut ankommen wird. Reinhör-tipps sind packende Nummern wie „Why So Serious?“ und „Kotodamaist“.

DAVID COMTESSE



THE DOOBIE BROTHERS
Liberté
Island/Universal Music
★★★★★

Die legendären Doobie Brothers haben vor kurzem ihr 50-jähriges Bandjubiläum gefeiert. Da passt es sehr gut, dass Tom Johnston, Pat Simmons und John McFee nun ihr brandneues Album "Liberté" veröffentlichten. 12 Songs finden sich auf der CD, die ihre große Fangemeinde mit einer geschmackvollen Mischung aus Southern Rock, Folk und Blues verwöhnt. Als Reinhör-tipp empfiehlt sich schon gleich der Opener "Oh Mexico", der großen Spaß macht. Genauso wie das rockige "Don't Ya Mess With Me" und der ins Ohr gehende Smash-Hit "Easy". Keine Frage: The Doobie Brothers haben es immer noch drauf!

JÖRG EIFEL



KREIDLER
Spells And Daubs
Bureau B/Indigo
★★★★★

Die aus Düsseldorf und Berlin stammende Krautrock- und Elektronik-Formation KREIDLER veröffentlicht mit „Spells And Daubs“ ihr mit Spannung erwartetes neues Album. Musikalisch erwartet den Hörer eine 10-gängige musikalische Wunder-tüte, die voller experimentellem Tatendrang und verknüllter Rhythmus-Geflechthe steckt. Als Reinhör-tipps empfehlen sich insbesondere Tracks wie „Toys I Never Sell“ und das von einer coolen Bass-Line angetriebene „Arise Above“, das einen in elektronische Sphären führt. Für den finalen Mix des Albums war übrigens Peter Walsh in London verantwortlich.

RAINER GUÉRICH

ALIEN DRIVE

Ghostland

STF Records/CMS

★★★★★

Empfehlenswertes zweites Album der Berliner Alternative Rock & Post Grunge Band ALIEN DRIVE. "Ghostland" serviert uns 12 Songs, die leidenschaftlich, rough, grungig, emotional, kraftvoll und eingängig aus den Boxen kommen. Zweifellos ein Verdienst des charismatischen Sängers und Gitarristen Marco Pirolo, der nicht nur auf Songs wie "The Dreadlocks In Our System" und "Sorry Again" überzeugen kann. Tipp!

JÖRG EIFEL

AQUASERGE

The Possibility Of A New Work For Aquaserge

Crammed Discs/Indigo

★★★★★

Rock, Alternative Rock, Neo-Classical und Experimental. Bei der französischen Avant-Rock-Band AQUASERGE verschwinden alle stilistischen Grenzen. Nachzuhören auf ihrer CD "The Possibility Of A New Work For Aquaserge", die von 4 zeitgenössischen Komponisten des 20. Jahrhunderts inspiriert wurde: Giacinto Scelsi (1905-1988), Edgard Varèse (1883-1965), György Ligeti (1923-2006) und Morton Feldman (1926-1987).

BERND LORCHER

ASIA

The Official Live Bootlegs, Volume 1

BMG/Warner

★★★★★

Die Progressive Rocker ASIA veröffentlichten mit "The Official Live Bootlegs, Volume 1" ein opulentes 10 CD-Box-Set; das das rare Live-Material von fünf denkwürdigen Konzerten endlich einer großen Hörerschaft zugänglich macht. Alle Auftritte wurden in der Originalbesetzung mit Geoff Downes (YES, keyboards), Steve Howe (YES, guitars), Carl Palmer (ELP, drums) und John Wetton (King Crimson, bass, vocals) absolviert, wobei die zeitliche Spanne über drei Jahrzehnte reicht. Auf je einer Doppel-CD finden sich die Asia-Konzerte von 1982 (Buffalo, NY, USA), 1983 (Worcester, MA, USA), 2007 (São Paulo, Brasilien), 2008 (Tokio, Japan) und 2010 (London, UK).

"Diese historische Sammlung repräsentiert einige unserer besten und prägendsten Live-Momente", erklärt Geoff Downes, "von der allerersten ASIA-Tournee 1982 und der 'Alpha-Tournee im Jahr darauf bis hin zu drei unserer vielen Reunion-Shows. Es war ein großes Privileg, die Musik von ASIA auf diese verschiedenen Kontinente zu bringen und weltweit die Unterstützung der Fans zu spüren. Wir hoffen, dass dies großartige Erinnerungen wachruft und andere dazu inspiriert, die Musik von ASIA zu schätzen." Es ist übrigens das erste Mal, dass diese raren Bootleg-Aufnahmen offiziell von ASIA veröffentlicht werden. Das Cover stammt von Roger Dean, der bisher alle ASIA-Album-Artworks entworfen hat. Im Booklet finden sich zusätzlich noch eine Menge rare Live-Fotos und Sleeve Notes. Sicher auch ein schönes Geschenk

JÖRG EIFEL

für den Progressive Rock-Fan unter dem Weihnachtsbaum.

DAVID COMTESSE

BAD TEMPER JOE

No Filter (One Take Radio Recordings)

Timezone

★★★★★

Akustik-Blues, der live in einer Session aufgenommen wurde, die vom Deutschlandradio übertragen wurde. So hat Bluessänger und Gitarrist BAD TEMPER JOE seine neue Scheibe „No Filter“ eingespielt. Zusammen mit seiner reduzierten Begleitband um Bassist Matt Dettling und Schlagzeuger Paul Moser entstanden 10 authentische Bluessongs mit viel Charisma und Mississippi-Charme.

DUKLAS FRISCH

BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS

Endlich komplett betrunken

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Von 1980-83 waren die "Bärchen" ein Teil der No Fun Records-Familie, einem Hannoverischen Label der linksalternativen Szene und musikalisch der "NDW" mit starkem Punkfeeling zuzuordnen. Von hier aus starteten Annette (Bärchen) und ihre muntere Truppe (die Milchbubis) ihren strahlenden Mix aus Protest-Songs und abgedrehtem Pop-Punk. Über 40 Jahre später gibt es mit "Endlich komplett betrunken" eine musikalische Werkschau der legendären Underground Punker mit über 20 Songs und jeder Menge Live-Material.

ENZO BACH

BODYGUERRA

Fire & Soul

Fastball Music/Bob Media

★★★★★

Ende 2019 wurde BODYGUERRA von dem Gitarristen Guido Stoecker und Sängerin Ela Sturm ins Leben gerufen. Komplettiert wurde das Band-Line-Up mit Bassist Danij Perl und Schlagzeuger Christian Antwerpen. Hörbares Ergebnis ist nun das Erstlingswerk "Fire & Soul", das klassischen Hardrock mit Soul, Blues und einigen modernen Zutaten kombiniert. Die soulig-bluesige Stimme von Ela passt sehr gut zu knackigen Rocknummern wie "You Never Know Why" und "Magical Touch". Nicht schlecht!

DAVID COMTESSE

DANNY BRYANT

The Rage To Survive

Jazzhaus Records/in-akustik

★★★★★

Wenn es um einen ungezügelt, energiereichen und gefühlvollen Bluesrock geht, ist man bei dem Briten Danny Bryant schon seit vielen Jahren an der richtigen Adresse. Mit "The Rage To Survive" veröffentlicht er nun sein zwölftes Album, das unter den schwierigen Pandemie-Bedingungen entstand und pures Livegefühl

transportieren sollte, um so ein Ausrufezeichen zu setzen. Ergebnis ist eine packende Bluesrockscheibe, die schon im prächtig rollenden Titelstück einen ersten Höhepunkt hat.

TIM BELDOW

CHURCH OF MENTAL ENLIGHTENMENT

The Truth

Niffa Records

★★★★★

Wer die Vier aus Leipzig einmal on Stage erlebt hat, der wird ihre Bühnenshow und ihre musikalische Power nur schwer aus den Ohren bekommen. Die Jungs haben's einfach drauf und stellen mit "The Truth" ihren bereits dritten Dreher an den Start. Geboten wird in den 10 Tracks eine ultracoole Mischung aus treibenden Grooves und schwerer Riff-Arbeit, die sich zu einem kraftvollen Sud aus Psychedelic, Blues, Punk-Rock und Metal-Pharmastoffen destilliert. Empfehlenswertes "Leipziger Allerlei"!

FRANK ZÖLLNER

CIRCLE OF MUD

Circle Of Mud

Dixie Frog Music / Bertus

★★★★★

Kraftvoller Bluesrock, leidenschaftlich, gefühlvoll und voller Energie. Das serviert der Vierer CIRCLE OF MUD auf seinem starkem und selbstbetitelten Erstlingswerk. Zur Bandbesetzung zählen neben Sänger & Gitarrist Flo Bauer noch Gitarrist Gino Monachello, Bassist Franck Bedez und Schlagzeuger Matthieu Zirn.

Anspieltipp ist die explosive Bluesrock-Granate "Free Me From The Devil".

TIM BELDOW

CLAYHANDS

Is This Yes?

Bird's Robe Records

★★★★★

Die australische Band Clayhands bezeichnet die Musik auf ihrem Debüt als "Cinematic Post-Rock", was eigentlich ziemlich gut passt. Die Band entwirft auf den 6 Tracks einen instrumentalen Parcours, der mich manchmal an einen Soundtrack erinnert. Es gibt im Hördurchlauf aber auch weitgespannte ambientale Flächen und multiinstrumentale Soundmixturen. Die sanften Soundflows und eleganten Linien eignen sich hervorragend zum Entspannen.

DAVID COMTESSE

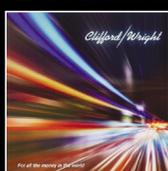
CLIFFORD/WRIGHT

For All The Money In The World

Cliffsong Records/Bertus

★★★★★

Hinter „Clifford/Wright“ verbergen sich zwei legendäre Musiker, die Musikgeschichte geschrieben haben: Creedence Clearwater



Revival-Drummer Doug Clifford und Bassist Steve Wright (Greg Kihn Band), der leider mittlerweile nicht mehr lebt. Zusammen mit Keith England, der über eine charismatische Reibeisenstimme verfügt und schon im Line-Up der Allman Brothers Band getourt hatte, wurde vorliegende



WHITE TRASH BLUES BAND

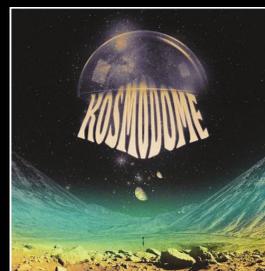
We Got Time To Waste

Blues For The Red/Soulfood

★★★★★

Irgendwo auf halber Strecke zwischen Oslo und Trondheim liegt der kleine Ort Sykkylen, wo The White Trash Blues Band herkommt. Die Norweger haben's einfach drauf und können nicht nur im Proberaum gemeinsam Bier trinken, sondern auch gute Musik machen. Auf "We Got Time To Waste" wird voll vom Leder gezogen und ein authentischer und frischer Rock-Sound mit reichlich Mitsing-Refrains serviert. Auf dem Speiseplan steht eine leckere Mischung aus Rock, Punk, Blues und Garagen-Feeling, die jede Menge guter Laune in die Wohnstuben pustet.

JÖRG EIFEL



KOSMODOME

Kosmodome

Karisma Records/Plastic Head

★★★★★

Die von den Brüdern Sturle (Gitarre/Gesang) und Severin Sandvik (Schlagzeug) ins Leben gerufene Formation konzentrierte sich von Beginn an auf einen Sound aus riffbasiertem Rock, markanten Stoner-Elementen und Progressive-Rock. Mittlerweile hat der Vierer sein selbstbetitelt Debütalbum am Start, das laut Bandbegeisterung einen ganz speziellen musikalischen Prinzip folgt: "Während des gesamten Albums verweilen wir im Melodischen und Groovigen. Das ist die Basis für tiefe Klanglandschaften und spacige Atmosphären, die wir mit unseren lyrischen Themen und instrumentalen Abschnitten kombinieren."

DAVID COMTESSE



DESERTRAIN

Grunge Locomotive

Grimond

★★★★★

Mit Desertrain betritt ein Projekt aus Wrocław/Polen die internationale Bühne, das sich einen schweißtreibenden Mix aus Metal, Grunge und Stoner Rock auf Banner gepinselt hat und so richtig gute Laune in die Bude bringt. "Grunge Locomotive" heißt die neue Scheibe, die in den zehn Power-Tracks an der Schnittstelle zwischen speediger Saitenarbeit, ungestümen Drumeinlagen und allgegenwärtiger Mikro-Präsenz agiert. Wer auf Grunge- und Alternative-Rock Made in Seattle steht, wird an dieser Scheibe bestimmt seine Freude haben. Die „Grunge Locomotive“ rollt jedenfalls wie am Schnürchen.

FRANK ZÖLLNER



OVERSENSE

Egomania

Dr. Music/edel

★★★★★

Die deutschen Melodic Metalter von Overseense veröffentlichten mit "Egomania" ihr zweites Album und setzen damit in der Szene ein Ausrufezeichen. In der Bandbesetzung mit Danny Meyer (Gesang, Gitarre, Keyboard), Jasmin 'Jassy J.' Pabst (Gitarre), Marco Volpert (Bass) und Patrick Lippert (Schlagzeug) wurden 11 kraftvolle und facettenreiche Modern Melodic-Metal-Nummern eingespielt, die das ganze Potential der Band offenbaren. Als Reinhardt empfiehlt sich die erste Singleauskopplung "Be", auf der Sick'n' Beautiful-Sängerin Herma Sick als Duettgast zu hören ist. Unbedingt mal reinhören!

DAVID COMTESSE

die Bremer Band ein anspruchsvolles und ambitioniertes 2-CD-Konzeptwerk, an dem 130 Mitwirkende aus 23 Ländern beteiligt waren. So sind auf dem Album u.a. Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters und das Deutsche Filmorchester Babelsberg zu hören. Thematisch steht natürlich der völkerverbindende Gedanke und der Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben in den Songs im Vordergrund. Eingespielt mit unterschiedlichen Sängern und Sängerinnen, darunter natürlich Parzival Gründungsmitglied Thomas Olivier, erwartet den Hörer eine weltumspannende Klangreise durch die Spähnen des Klassikrocks.

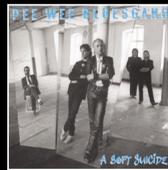
TIM BELDOW

PEE WEE BLUESGANG

A Soft Suicide

Sireena Records/Broken Silence
★★★★★

Die Reihe von Wiederveröffentlichungen der Iserlohner Pee Wee Bluesgang geht weiter. Mit „A Soft Suicide“ erscheint das siebte Album der deutschen Bluesrock-erstmals auf CD. Eingespielt in der Besetzung mit Richard



Hagel (vocals), Thomas Hesse (guitar), Heribert Grothe (bass) und Friedbert Falke (drums) erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche Scheibe mit packendem Bluesrock („Harley Davidson“, „Turn It On Like Salomon“), Boogie Rock („Point Blank: Mr Jones“), langsam walkender Bluesgangart („The Gambler“) und einer Jimi Hendrix-Coverversion („Hey Joe“).

JÖRG EIFEL

¡PENDEJO!

Toma

Chancho Records/Broken Silence
★★★★★

In der Hardrock und Heavy Metal-Szene genießt die Formation ¡PENDEJO! absoluten Ausnahmestatus.



Allein schon deshalb, da sie in ihren kraftvollen Rocsound nicht nur mit harten Gitarrenriffs und tonnenschweren Drums in Szene setzt, sondern dazu auch noch Blechblasinstrumente und spanische Texte hinzufügt. Das Ganze klingt sehr packend und einzigartig. Außerdem finden sich auf der CD auch noch zwei hörenswerte Coverversionen von Black Sabbath („The Wizard - El Mago“) und von Iron Maiden („Wrathchild“).

OLAF ROMINSKI

POPOL VUH

Seligpreisung

Coeur De Verre

Agape-Agape Love – Love

Cobra Verde

BMG/ADA

★★★★/★★★★★

Die Reihe von Wiederveröffentlichungen der legendären Krautrock, Ambient und Progressive Rock-Gruppe POPOL VUH geht in eine neue Runde. Gleich vier Alben



erscheinen mit neuem Remastering, Bonustracks und neuen Liner Notes. Den Anfang macht „Seligpreisung“, das vierte Popol Vuh-Album aus dem Jahre 1973,

das musikalisch an Bands wie Amon Düül II und Ashra erinnert. Es zählt als eines ihrer besten Alben und ist deutlich spiritueller geprägt. Es gibt indische und klassische Einflüsse, wobei das Album auch eine meditative Seite hat. Der Bonustrack „Be In Love“ stammt von einer seltenen Single und featured die Sängerin Djong Yun. – Aus dem Jahre 1977 stammt „Coeur De



Verre“, der Soundtrack für den Werner Herzog-Film „Herz aus Glas“. Musikalisch erwartet den Hörer ein hypnotischer Ambient Progressive Rock, der zur Filmhandlung um den visionären bayerischen Propheten „Mühlhiasl“ sehr gut passt. Als Bonustrack hat man auf dieser CD das Stück „Earth View“ hinzugefügt. – Weiter geht's mit „Agape-Agape Love - Love“, einem stilistisch sehr



breitgefächerten Popol Vuh-Album aus dem Jahre 1983, das sich zwischen Krautrock, Folk, Progressive

Rock und psychedelischen Einflüssen bewegt. Zusatztrack auf der CD ist das rare „Circledance“. – Ebenfalls wiederveröffentlicht wird „Cobra Verde“, ein weiterer Soundtrack zu einem Film von Werner Herzog mit Klaus Kinski in der



Hauptrolle. Passend zur düsteren Handlung dringt auch die Musik von Popol Vuh bis in die dunkelsten Tiefen der menschlichen Seele vor. Ergebnis ist ein faszinierender und fesselnder Dark Ambient-Krautrock mit einer zweiten Version von „Om Mani Padme Hum 4“ als Extratrack.

TIM BELDOW

STEFAN SAFFER BAND

German Babylon

Timezone

★★★★★

Hardrock, Punk und Rock'n'Roll. Das und noch etwas mehr serviert das Leipziger Trio um Sänger, Gitarrist und Mastermind Stefan Saffer auf seiner neuen Scheibe "German Babylon". Die Songs kommen energetisch und kraftvoll daher. Anspieltipps sind die mächtige Punk'n'Roll-Keule "Hatebook", das hymnische "No Justice No Peace" und das Tempo-mäßig einen Gang zurückschaltende "Ashland", auf dem sich Saffers rauhe Stimme voll entfalten kann und auf dem es zum Abschluss auch noch ein geniales Gitarren-Solo zu hören gibt.

TIM BELDOW

SILVERSHARK

Burn To Boogie

Noisolution/edel

★★★★★

Silvershark ist eine Retro Soul-Funk-Rock-Truppe, die Steve Burner (u.a. Travelin' Jack) und Richard Behrens



(Heat, Sam Sara Blues Experience) aus einer Laune ins Leben gerufen haben, um endlich mal ihrer Lieblingsmusik auf einem Album zu huldigen. Natürlich waren auch schnell befreunde Künstler für diese Idee zu begeistern. So finden sich auf der Scheibe Namen wie Elder, 2/Diva Heaven, Vug, Coogans Bluff, Wucan, Heat u.v.a.. Ergebnis ist ein 60er und 70er Jahre Soul & Funk-Rock, der sich sofort in den Gehörgängen fest-

setzt. Hier klingt kein Akkord abgestanden oder verstaubt Eine Scheibe, die vom Fleck weg Spaß macht und so richtig Party-Laune verbreitet.

JÖRG EIFEL

THE SUN OR THE MOON

Cosmic

Tonzonen Records/Soulfood

★★★★★

Die Veröffentlichungen von Tonzonen Records sind immer eine heiße Empfehlung für alle Psychedelic, Space- und Krautrock-Freunde.



Da macht auch „Cosmic“, das Debütalbum des aus der Rhein-Main-Region stammenden Quartetts THE SUN OR THE MOON keine Ausnahme. Die Band um Frank Incense (vocals, bass, electric sitar), George Nowak (guitar, theremin, green flute), Susanne Baum (piano, keys) und Niklas Ciriacy (drums, perc.) hat ein empfehlenswertes Album eingespielt, das voller hypnotischer Sogkraft steckt und von Bands wie Can, frühen Pink Floyd und Radiohead inspiriert wurde.

DAVID COMTESSE

TALES OF THE OLD

The Book Of Chaos

Pride & Joy/Soulfood

★★★★★

Aus Athen kommt die griechische Symphonic Dark Metal-Band TALES OF THE OLD, die von Keyboarder Mike Tzanakis ins Leben gerufen wurde. Mit "The Book Of Chaos" erscheint nun das offizielle Debütalbum, das Tzanakis mit zahlreichen Gastmusikern und Sängern eingespielt hat. So sind u.a. Bob Katsionis (Ex-Firewind), Sakis Tolis (Rotting Christ) und ein sechsköpfiger klassischer Chor mit von der Partie. Unbedingt mal reinhören!

OLAF ROMINSKI

THYRFING

Vanagandr

Despotz Records/Rough Trade

★★★★★

Lange warten mussten die Fans auf ein neues Album der schwedischen Viking/Pagan Metal-Legende Thyr-



ving, da es mit "De Ödeslösa" im Jahre 2013 den letzten regulären Output gab. Mit "Vanagandr" steht nun endlich die achte Studioscheibe ins Haus, bei der sich thematisch natürlich wieder alles um die skandinavische Mythologie dreht. Highlight der Scheibe ist ganz klar das epische Schlussstück "Jordafard", bei dem Thyrving zu ganz großer Form auflaufen.

TIM BELDOW

UNFORGED

Eye For An Eye

Fastball Music/Bob Media

★★★★★

Unforged sind eine Modern Metal, Thrash & Groove Metal-Band aus Nordrhein-Westfalen, die mit "Eye For An Eye" ein packendes Konzeptalbum vorlegen, auf dem die Geschichte eines Serienkillers erzählt wird. Wer auf Bands wie Trivium, Slipknot, Pantera, Metallica und Machine Head steht, sollte an den 8 Songs sicherlich Gefallen finden.

OLAF ROMINSKI

EASTWOOD HAZE

EASTWOOD HAZE

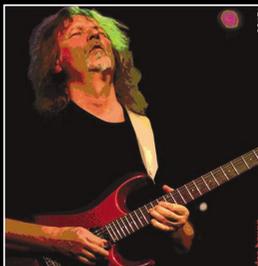
Love Is A Thief

7hard/ZYX Music

★★★★★

Was passiert wenn fünf junge Österreicher in die Saite greifen und die Drumfelle bearbeiten? Richtig, sowas wie die vorliegende Scheibe. Ihre musikalischen Spuren haben sich die Jungs um Sänger Mike Schwödiauer als Support bei ungezählten Live-Gigs und bei Auftritten in Clubs gespielt. Dabei war es immer ihre eigene Mischung aus Blues-Rock, Classic Rock und Hard-Rock, die ihre Fans begeisterte. Und genau diesen quirligen Mix und noch etwas mehr ziehen die Jungs auf ihrem bereits zweiten Silberling vom Leder. Anspieltipp ist das mächtig ins Ohr gehende „Wine For My Achin' Spine“.

FRANK ZÖLLNER



DOC HEYNE

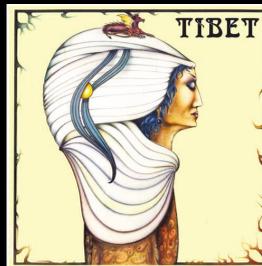
Penta

7hard/ZYX Music

★★★★★

In der deutschen Rockszene gilt Ralf Heyne, der gerne auch "Doc" genannt wird, als eine der besten Gitarristen. In Trio-Besetzung hat Doc nun seine neue Scheibe auf zu finden sind 12 Rock-Kracher, die mit viel Liebe zum Detail und einem virtuosen Gitarrenspiel in Szene gesetzt werden. Dass dabei eine etwas härtere Gangart bevorzugt wird, tut den Tracks keinen Abbruch. Im Gegenteil, die Kombination aus Blues, Rock, Ballade und Metal-Elementen, angereichert mit Vocal-Samples und Keyboards machen die Instrumental-Scheibe zu einer kurzweiligen Fingerübung.

FRANK ZÖLLNER



TIBET

Tibet

Sireena Rec./Broken Silence

★★★★★

Wiederveröffentlichung eines Progressive und Krautrock-Highlights aus dem Jahre 1979. Tibet wurde von Jürgen Krutzsch alias „Pöngse“ (guitars, percussions) ins Leben gerufen und erarbeitete sich durch zahlreiche Livekonzerte mit Bands wie Kraan, Kin Ping Meh, Beggars Opera, Eloy, Grobschnitt und Jane einen exzellenten Ruf in der Szene. Leider erschien nur ein einziges (selbstbetitelt) Album, das in sechsköpfiger Besetzung mit Sänger Klaus Werthmann und 2 Keyboardern eingespielt wurde. Die CD-Version verfügt zusätzlich noch über die beiden Bonustracks „Too Lazy“ und „Never Be The Same“.

TIM BELDOW



SLEEPMAKESWAVES

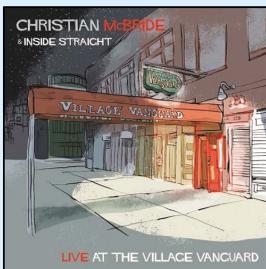
Live At The Metro

Bird's Robe Records

★★★★★

Die Jungs mit dem sperrigen Bandnamen sind jetzt schon einjährige rechte gut im Geschäft und haben in ihrer australischen Heimat so manche Bühne gerockt. Da wird es eigentlich Zeit für den ersten Livedreher, den die Sleepmakeswaves hiermit vorlegen. „Live In The Metro“ gibt den Fans genau das, was sie wollen: Post Rock-Romantik mit jeder Menge harter Gitarrenriffs und elektronischen Momenten. Dazu servieren die Australier Progmetal-Ausflüge, Alternative & Art-Rock und die richtige Mischung aus instrumentalen Passagen und brachialem Rock-Sound. Post Rock-Freunde unbedingt mal reinhören!

DAVID COMTESSE



CHRISTIAN MCBRIDE
Live At The Village Vanguard

Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Von dem Bassisten Christian McBride gab es schon einmal im Jahre 2015 ein Grammy-dekoriertes Album, das im legendären New Yorker Village Vanguard Jazzclub live mitgeschnitten wurde. Nun erscheint der Nachfolger, den McBride mit einem hochkarätigen Quintett um Steve Wilson (sax), Warren Wolf (vibraphone), Peter Martin (piano) und Carl Allen (drums) in der edlen Live-Location eingespielt hat. Besonders hervorzuheben ist das erstklassige Vibraphon-Spiel von Warren Wolf, der mit „I Sweet Bread“ und „Gang Gang“ auch gleich zwei Kompositionen beigesteuert hat.

BERND LORCHER

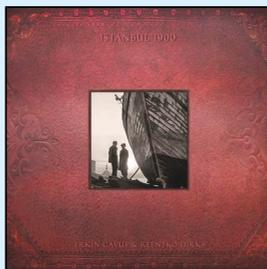


BONBON VODOU
Cimetière Créole

Heavenly Sweetness/B.Silence
★★★★★

Das französische Künstlerduo Bonbon Vodou besteht aus Oriane Lacaille (Gesang, Percussion, Ukulele) und ihrem Partner Jérémie Boucris (Gesang, Gitarre). Mit "Cimetière Créole" legen die Beiden ihre zweite Arbeit vor. Die 13 Songs servieren eine musikalische Melange aus kreolisch-afrikanischen Rhythmen, französischen Chansons und traditionellen Melodien. So entwickelt sich eine Atmosphäre, die den Hörer vom ersten Akkord verzaubert und ihn auf eine Reise in eine Welt mitnimmt, die von Naturreligionen, beschwörenden Gesängen und minimalistischen Soundornamenten geprägt ist.

UTE BAHN



ERKIN CAVUS & REENTKO DIRKS
Istanbul 1900

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Eine atmosphärische Hommage an das Istanbul von 1900 haben die beiden Gitarristen Erkin Cavus (akustische Doppelhalsgitarre) und Reentko Dirks (Bartongitarre, Oktavgitarre) eingespielt. Die 9 Tracks lassen den Hörer in eine verzauberte Klangwelt des alten Istanbuls eintauchen. So führt das Stück „Moda“ schwungvoll in das Nachtleben der großstädtischen Bohème während „Pera“ die entspannte Dynamik türkischer Straßencafés transportiert. Die Bilder im Coverartwork stammen übrigens von dem berühmten türkischen Fotografen Ara Güler (1928-2018). Tipp!

RAINER GUÉRICH

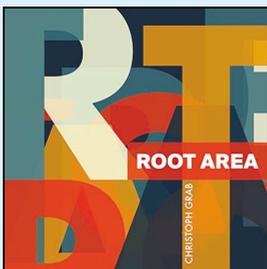


TOBIAS WEINDORF
Parable

Jazzsick Records/Membran
★★★★★

Pianist Tobias Weindorf hat sich in der Jazzszene seit 2008 einen exzellenten Namen erworben. Er ist in den unterschiedlichsten Formationen aktiv und hat seine neueste Scheibe „Parable“ als Quartett zusammen mit seiner Frau Kristina Brodersen (altsax), Christiand Ramond (bass) und Peter Weiss (drums) eingespielt. Musikalisch erwartet den Hörer zeitgenössischer Piano Jazz mit Herz und Seele, improvisativen und lyrischen Passagen. Für zusätzliche Abwechslung sorgt auf 3 Titeln auch noch Special Guest Joey Cape, der Sänger der US-amerikanischen Punkband Lagwagon und Bad Astronaut.

RAINER GUÉRICH

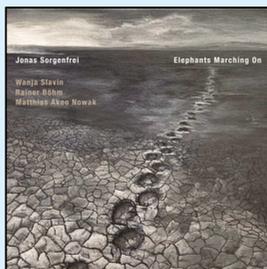


CHRISTOPH GRAB
Root Area

Lamento Records
★★★★★

Eine lyrische und beseelte Saxophon & Hammond Soul Jazz-Scheibe des Schweizer Tenor- und Sopransaxophonisten Christoph Grab, der zusätzlich noch von den beiden Saxophonistinnen Nicole Johänntgen (alt sax) und Victoria Mozalevska (tenor sax) unterstützt wird. Für die wunderbaren Hammond-Parts ist Marcel Thomi verantwortlich, während Drummer Elmar Frey für den gefühlvollen Rhythmus-Groove sorgt. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen. Als Anspiektipp empfiehlt sich das fast siebenminütige "Harlekin", das durch den beseelten Jam-Spirit zu gefallen weiß. Empfehlung!

DUKLAS FRISCH



JONAS SORGENFREI
Elephants Marching On

Unit Records/Membran
★★★★★

Jazz-Schlagzeuger Jonas Sorgenfrei hat sich für sein neuestes Projekt mit Matthias Akeo Nowak (bass), Rainer Böhm (piano) und Wanja Slavin (sax & synth) einige der profiliertesten jungen europäischen Jazz-Musiker ins Studio eingeladen. Zusammen geht es durch 8 weitgespannte und sphärische Kompositionen, die von jedem Mitstreiter individuelles Feingefühl und äußersten Teamgeist abverlangen. So entsteht eine rhythmische Atmosphäre, die mit ihren raffinierten Arrangements, dynamischen Übergängen und modernen sowie traditionellen Elementen einen ausbalancierten Klang schafft.

FRANK ZÖLLNER

JAZZ & WELTMUSIK

RAY ANDERSON POCKET BRASS

Come In
Double Moon Records/Bertus
★★★★★

Der amerikanische Posaunist Ray Anderson (auch voice) zählt seit vielen Jahrzehnten zu den besten seines



Fachs. Das macht vorliegende Live-Einspielung mehr als deutlich. Zusammen mit seiner dreiköpfigen Brass Band (inkl. Trompeter Steven Bernstein und Sousaphonist José Davila) sowie Schlagzeuger Tommy Campbell erwartet den Hörer ein vor Spielwitz und Temperament überbordender New Orleans Jazz.

UTE BAHN

SUSANNA DILL & GILBERT PAEFFGEN

Zwischen den Zügen
Everest Records/Broken Silence
★★★★★

Eine außergewöhnliche Einspielung legt das aus dem schweizerischen Bern stammende Duo um Akkordeonistin Susanna Dill und dem Hackbrettspieler Gilbert Paeffgen vor. „Zwischen den Zügen“ ist ihre bereits dritte Zusammenarbeit und verzaubert den Hörer mit atmosphärischen Klangbildern, luftigen Tönen, folkloristischen Melodien, freien Improvisationen, Klangschwingungen u.v.m. Eine ganz außergewöhnliche Einspielung, die einen fesselt und betört.

RAINER GUÉRICH

ERROL GARNER

Symphony Hall
Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Errol Garner (1921-1977) war einer der besten Pianisten der Jazz Geschichte und steht in einer Reihe mit Fats Waller, Art Tatum und Oscar Peterson. Über Mack Avenue erscheint nun ein bisher unveröffentlichtes Konzert, das am 17.01.1959 in der Bostoner Symphony Hall mitgeschnitten wurde. Zusammen mit Bassist Eddie Calhoun und Schlagzeuger Kelly Martin demonstriert Garner seinen unverkennbar swingenden Piano Jazz, der nicht nur auf dem entfesselten „Lover“ großen Spaß macht.

RAINER GUÉRICH

MLB TRIO

Birka
Ilona Records/Broken Silence
★★★★★

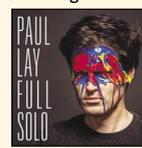
Hinter dem französischen MLB TRIO verbergen sich der Pianist Thierry Maillard, der Gitarrist Sylvian Luc und der Trompeter Stéphane Belmondo. Insbesondere Belmondo weiß auf den einzelnen Stücken mit seinem wunderbar lyrischen und melancholischen Trumpfspiel zu überzeugen. Und gerade dieses etwas mehr an musikalischem Können macht den Unterschied zu vergleichbaren Scheiben. Reinhörtpipp ist der wunderbare Ope-ner „Birka“.

RAINER GUÉRICH

PAUL LAY

Full Solo
Gazebo/Broken Silence
★★★★★

Im Dezember vergangenen Jahres wäre Ludwig van Beethoven 250 Jahre alt geworden. Aus diesem Grunde widmet der französische Pianist Paul Lay dem herausragenden Komponisten ein Solo-Piano-



Jazzalbum, auf dem er Stücke des Wiener Romantikers neu arrangiert und ihm auch eigene Songs widmet. So entsteht ein ganz besonderes Album mit starker Ausstrahlungskraft.

dem er Stücke des Wiener Romantikers neu arrangiert und ihm auch eigene Songs widmet. So entsteht ein ganz besonderes Album mit starker Ausstrahlungskraft.

RAINER GUÉRICH

BARBARA XU

Olin Ennen
Nordic Notes
★★★★★

Eine verzaubernde und betörende CD kommt von der tschechisch-finnischen Sängerin und Songwriterin Barbara Xu, die gleichzeitig auch noch finnische Kantele und chinesische Guzhang (Wölbrettzither) spielt. Auf „Olin Ennen“ (finnisch für „Ich war“) verbindet sie alte finnische und chinesische Klangtraditionen auf einzigartigeweise miteinander. Dazu singt sie mit ihrer wunderbaren Stimme ihre durch die Natur beeinflussten Texte, in die sie auch noch uralte Textfragmente aus Finnland und China integriert hat. Zu den Gästen auf der CD zählen Immu Heikkilä (Wing Kantele) und Teemu Mastovaara (Cello).

UTE BAHN

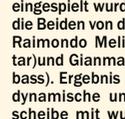
KURZ & KNAPP

Die österreichische **JAZZ BIGBAND GRAZ** (kurz: **JBBG**) veröffentlicht mit „Times Of Change Vol.2“ (**Natango Music/Gaillieo MC**) ihr zweites Album. Den Hörer erwartet ein lyrischer, atmosphärischer, ausdrucks-



starker, imposanter und vielschichtiger Fusion-Jazz mit tollen Saxophon- und Flöten-Linien, elektronischen Soundscapes

(„The Conundrum Of The Giraffe's Neck“), groovigen Melodien, zwischenzeitlichem sonorem Gesang (Horst-Michael Schaffer) u.v.m. Als hochkarätige Gäste sind auch noch der vietnamesische Fusiongitarrist Nguyễn Lê und der österreichische Saxophonist & Flötist Wolfgang Puschinig mit von der Partie. Tipp! +++ Der langjährige Pat Metheny Schlagzeuger **PAUL WERTICO** und der Supertramp-Saxophonist **JOHN HELLIWELL** legen mit „The Bari Session“ (**Challenge Records/Bertus**) ein gemeinsames Jazzalbum vor, das in Quartett-Stärke in einem Studio im italienischen Bari



eingespielt wurde. Begleitet werden die Beiden von den beiden Italienern Raimondo Meli Lupi (electric guitar) und Gianmarco Scaglia (double bass). Ergebnis ist eine gefühlvolle, dynamische und groovende Jazz-scheibe mit wunderbar lyrischem Saxophonspiel von Helliwell. +++ „De Par En Par“ (**Double Moon Records/Bertus**) heißt die neue CD der argentinischen Sängerin **MARCELA ARROYO**, die uns auf den 10



Songs mit ihrer warm-hellen und erfrischenden Stimme verzaubert. Unterstützt wird sie dabei kongenial von ihrer Band, die mit zwei Perkussionisten, dem Pianisten César Correa, dem Gitarristen Pablo Alsé, dem Bassisten Federico Abraham und dem Trompeter Matthieu erstklassig besetzt ist. +++ Der Schweizer Gitarrist **CHRISTY DORAN** hat schon mit vielen namhaften Jazzkünstlern gespielt, u.a. mit Jasper van't Hof, Carla Bley, Charlie Mariano, Ray



Anderson, Wolfgang Dauner, Sonny Sharrock und Albert Mangelsdorff. Auf seiner neuen Scheibe „Aerosols“ (**Challenge Records/Bertus**) zeigt er, welche atmosphärische und gefühlvolle Musik er mit seiner akustischen Gitarre, E-Gitarre und seinen elektronischen Gerätschaften erzeugen kann. 5 Stücke dienen als Inspirationsquelle für Acrylbilder, die der leider bereits verstorbene Künstler Stefan Banz schuf. Reinhörtpipp hierzu ist das fast siebenminütige „Cat Care“ +++

